



Stift Griffen

Weihnachten – Božič 2017



An diesem Weihnachten kommt der Herr zu uns.
Ich wünsche allen ein Weihnachten voller Hoffnung, mit den Türen, die für den Herrn offen sind, ein Weihnachten der Freude und der Brüderlichkeit.

Papst Franziskus

Wirst du wirklich kommen?

Du wirst wirklich kommen und bei mir wohnen?
Wie kann ich dich empfangen?
Ich habe nichts, was dich erfreuen könnte - nur Schuld, Versagen, falsche Hoffnungen und Wünsche - und du willst trotzdem kommen und bei mir bleiben?
Nicht wie ein Gast, der kommt und geht und nichts zurücklässt als ein flüchtiges Erinnerung.
Du möchtest feiern dein Fest mit mir und alles schenken, was mir fehlt: Vergebung, Liebe, Zuversicht.
Zuhören willst du mir und mit mir teilen, mir meinen Kummer nehmen, damit es hell in meinem Herzen wird.
Herr, wenn du wirklich willst, dann komm!
Dann komm ganz schnell und bleib für immer.
Hilf mir, den Tag zu tragen, den schweren, müden, bestimme du mein Leben und lass mich loben, danken, dass du mir nachgegangen, bis du mich endlich fandest.
Ach, Herr, jetzt weiß ich mein Geschenk für dich: Hier hast du meine Liebe, meine Füße, Hände - gebrauche sie in deinem Reich - ach, Herr, komm gleich!
Ich will die Tür aufreißen und auch andere zu uns bitten, sie sollen mit uns singen, lachen, anbeten deine Herrlichkeit.

Irmhild Bärend

- Aus dem Inhalt:
- Dekanatstag
 - Vorstellung Erstkommunionkinder
 - Begegnung älterer Pfarrangehöriger/ Adventandacht/Gletschach
 - Wort des Pfarrers
 - Adventbasar/Nikolobesuch
 - Geburtstage
 - Dank an Mitarbeiter
 - Weihnachtsevangelium
 - Firmvorbereitung
 - Sternsingeraktion
 - Weihnachtsliturgie

Dekanatstag am 12. November 2017



Wie alle Jahre lädt der Dekanatsrat Völkermarkt alle Pfarrgemeinderäte und pfarrlichen Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Dekanatstag. Heuer fand diese Veranstaltung gemeinsam mit der evangelischen Pfarrgemeinde Völkermarkt im Bildungshaus Sodalitas in Tainach statt. Das Thema beim diesjährigen Dekanatstag war das Reformationsjubiläum 2017.

Im Sinne der Ökumene wurde im Jubiläumsjahr der Reformation gemeinsam mit der evangelischen Pfarrgemeinde gefeiert. Danach folgte ein Referat von Superintendent Mag. Manfred Sauer, indem er sich für eine Ökumene der Herzen aussprach und uns begeisterte, mit der evangelischen Pfarrgemeinde gemeinsame Schritte des Miteinanders zu setzen.

Im Anschluss wurde zur Agape geladen, wo wir diesen schönen Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.



Wenn wir um Einheit beten,

- dann wollen wir Schritte aufeinander zugehen.
- dann geben wir die Hoffnung nicht auf, dass wir uns nicht weiter voneinander entfernen.
 - dann haben wir den Mut, auch das scheinbar Unmögliche zu wagen.
 - dann haben wir auch die Kraft, einander zu verzeihen.
 - dann träumen wir von wahrer Gemeinschaft.
- dann vertrauen wir auf den Heiligen Geist der Liebe, der Erkenntnis und der Umkehr.
 - dann lieben wir unsere Brüder und Schwestern im Glauben.
 - dann glauben wir, dass Beten etwas verändert.
 - dann wissen wir, dass unser Glaube trägt.

Quelle: <http://www.oekumene-ack.de>

Liebe Pfarrgemeinde!

Papst Franziskus lädt uns ein: Gottes Nähe zuzulassen.

Die Botschaft, auf die alle warteten, das, wonach alle tief innerlich suchen, ist nichts anderes als die Zärtlichkeit Gottes: Gott, der uns mit einem von Liebe erfüllten Blick anschaut, der unser Elend annimmt, Gott, der in unser Kleinsein verliebt ist.

Wenn wir in der Heiligen Nacht das Jesuskind betrachten, wie es gleich nach der Geburt in eine Futterkrippe gelegt wird, sind wir zum Nachdenken eingeladen.

Wie nehmen wir die Zärtlichkeit Gottes an? Lasse ich mich von ihm erreichen, lasse ich mich umarmen oder hindere ich ihn daran, mir nahe zu kommen? „Aber ich suche doch den Herrn“, könnten wir einwenden. Das wichtigste ist allerdings nicht, ihn zu suchen, sondern zuzulassen, dass er mich sucht, dass er mich findet und mich liebevoll streichelt. Das ist die Frage, die das Christuskind uns einzig mit seiner Gegenwart stellt: Lasse ich zu, dass Gott mich lieb hat?

Gehen wir noch einen Schritt weiter: Haben wir den Mut, mit Zärtlichkeit die schwierigen Situationen und die Probleme des Menschen neben uns mitzutragen, oder ziehen wir es vor, sachliche Lösungen zu suchen, die vielleicht effizient sind, aber der Glut des Evangeliums entbehren? Wie sehr braucht doch die Welt von heute Zärtlichkeit! – Geduld Gottes, Nähe Gottes, Zärtlichkeit Gottes.

Liebe Schwestern und Brüder!

Die Antwort des Christen kann nicht anders sein als jene, die Gott angesichts unseres Kleinseins gibt. Das Leben muss mit Güte, mit Sanftmut angegangen werden. Wenn wir uns bewusst werden, dass Gott in unser Kleinsein verliebt ist, wie Papst Franziskus sagt, dass er selbst sich klein macht, um uns besser zu begegnen, können wir nicht anders, als ihm unser Herz zu öffnen und ihn zu bitten: „Herr, hilf mir, wie du zu sein; gib mir die Gnade, dir in jeder Not nahe zu sein.“

Wenn es uns gelingt, Gottes Güte den Menschen spürbar zu machen, dann haben wir die Botschaft des Kindes in der Krippe begriffen, dann wurde Jesus auch in unseren Herzen geboren, was ich allen mit Diakon Seppi Buchleitner und den Pfarrgemeinderäten vom Herzen wünsche!

Mit Gruß Ihr Seelsorger Johann Dersula

Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt David, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen; Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

(Lukas 2,1-20)

Vorstellung der Erstkommunionkinder



Am Christkönigssonntag, dem 26. November 2017 haben sich im Rahmen des Gottesdienstes elf Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt. Zuvor haben die Kinder bereits mit Begeisterung ihre Kerzen verziert, die nun in der Kirche ihren Platz gefunden haben. Auch Lieder wurden gemeinsam fleißig geübt, die am Christkönigssonntag zum Besten gegeben wurden. Das Symbol des Fisches soll die Kinder während der Vorbereitungszeit begleiten.

Christine Kassl-Drobesch

Adventbasar und Nikolobesuch – Jungschar Stift Griffen



Trotz Kälte und Schnee wurden heuer am Christkönigssonntag vor der alten Pfarrkirche Adventkränze und Weihnachtsdekoration angeboten, die zuvor von den Jungscharkindern und fleißigen Müttern liebevoll angefertigt wurden. Ein herzliches Danke an Frau Karisch fürs Kränze flechten, Elfi Hafner für die Näharbeiten und den guten Tee und Josef Puschl fürs Schneeschaukeln. Ohne den großartigen Einsatz der Mütter unserer Jungschar Kinder wäre aber der Basar nicht möglich - VERGELT'S GOTT! Danke auch an alle Messbesucher, die mit ihrem Kauf die Jungschararbeit unterstützen.



Am 1. Dezember freuten sich die Jungschar Kinder ganz besonders auf die Jungscharstunde, denn sie wussten, dass diesmal der Nikolaus zu Besuch kommen würde.

Heuer wurden er und seine zwei Engel musikalisch von Markus, Florian und Dominik mit dem Lied "Lustig, lustig, trallalala" begrüßt und später stimmten auch alle Kinder kräftig ein und sangen dem Nikolaus das Lied nochmals vor. Nach dem gemeinsamen „Vater unser“ verteilte der Nikolaus die vollgefüllten Säckchen an die Kinder. Auch der Nikolaus ging nicht leer nach Hause – er wurde mit einer selbstgebastelten Kerze beschenkt.

Firmvorbereitung

Am Christkönigssonntag meldeten sich 18 Firmlinge zur diesjährigen Firmvorbereitung. Msgr. Johann Der-sula verkündete beim Gottesdienst, dass nächstes Jahr das Firmsakrament in unserer Pfarre gespendet wird.

Die Firmvorbereitung startete heuer mit einem sozialen Beitrag: Firmbegleiterin Karoline Sadnik lud die Firmkandidaten/innen ein, bei ihr zu Hause Kekse für das Vinzidorf zu backen. Die gefüllte Keksdose wurde dann im Pfarrhof Griffen zur Abholung abgegeben. Zu ihrer Freude bedankte sich Pfarrer Pucher telefonisch bei ihr und sprach eine Einladung für die gesamte Firmgruppe nach Graz ins Vinzidorf aus.



Am Samstag, dem 9. Dezember gab es für die Firmlinge von Stift Griffen und Markt Griffen die Gelegenheit sich intensiv mit dem Firmsakrament zu befassen und sich auch besser kennen zu lernen. Der Tag startete um 06:00 Uhr mit der Roratemesse in der Pfarrkirche Griffen – einige Frühaufsteher waren dabei (siehe Foto nebenan).

Um 08:00 Uhr war dann die Abfahrt zum Bildungshaus Sodalitas in Tainach. Der Spaß kam nicht zu kurz – aber auch religiöses Wissen wurde vermittelt. In Workshops wurden die sieben Gaben des Heiligen Geistes erklärt und näher betrachtet. Beim Firmsakrament erbittet der Firmspender (meist der Bischof), dass der heilige Geist den Firmling erfülle. Die Firmlinge sollten sich durch intensive Vorbereitung auch bewusst werden, was die Gaben des Heiligen Geistes sind, um so dem Firmsakrament die tiefgehende Bedeutung zu geben.



In den Abschluss-Statements kam zum Ausdruck, dass den meisten der Tag gut gefallen hat:

Es hat mir gut gefallen. Aber manche sachen haben mir nicht gefallen. Am schönsten find ich den Rosenkranz machen.

Mir haben die Einzelnen Stationen sehr gefallen. Vorallem die "betreuer" haben ihren job sehr gut gemacht. Man könnte die Einteilung (also das mit der Rorate) anders machen. Das Essen war nicht so gut.

Es hat mir sehr gut gefallen, weil wir uns in der Firmgruppe durch coole und lustige spiele, besser kennen lernten! Und die Spiele waren sehr cool & lustig!

Es gefiel mir gut, Die Workshops waren interessant. Weniger gut hat mir die Reise in Vergangenheit gefallen

• gefallen: Workshops (Turmbau, Bilderbuch)
• ~ Essen
↳ insgesamt sehr lang alles!
• RORATE: zu früh! aber schön

Im Großen und Ganzen hat mir gefalln. Da es am einen Samstag war hab i negativ aufgenommen, weil i an dem Tag normal a Training habd hatt. Die Gruppenaufteilung und die Spiele waren auch ganz ok

„Begegnung älterer Pfarrangehöriger von Stift Griffen und Markt Griffen“

Msgr. Johann Dersula, Diakon Seppi und Ministranten/innen, die Kirchenchorgemeinschaft beider Pfarren (Ltg. Jakob Höberl und Willibald Mairitsch) und die Trachtenkapelle Markt Griffen (Ltg. Walter Lobnig), feierten am 29. 10.2017 mit den Pfarrangehörigen aus beiden Pfarren einen wunderschönen Gottesdienst zum Thema „Nächstenliebe im Alltag“.

Im Anschluss an die Hl. Messe moderierte Msgr. Dersula die Verlosung des schönen Blumenschmuckes. Bei Kaffee und Kuchen konnte auch mit Vertretern der Marktgemeinde Griffen (Bgm. Josef Müller, Ulli Sauerschnig und weitere) das notwendige Miteinander im Alltag unter Beweis gestellt werden. Beiträge eines Querflötenensembles der Musikschule (Leonie Winkler, Hannah Brenner und Alina Puschnig) bereicherten unsere Begegnung.

Alle Anwesenden, besonders auch die junggebliebenen Pfarrangehörigen, konnten einen stimmigen religiösen Nachmittag „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen“ erleben.

Ein herzliches DANKE an alle die zu diesem besonderen Ereignis beigetragen haben. Mögen wir uns alle im nächsten Jahr wiedersehen.

Buchleitner Seppi



Adventandacht in der Filialkirche Gletschach



Am Marienfeiertag, dem 8. Dezember 2017 hatten Pfarrangehörige die Möglichkeit, sich abseits vom Einkaufstrubel mit schönen Liedern der Frauensinggruppe Spätlese und besinnlichen Texten - vorbereitet von Diakon Seppi Buchleitner - auf Weihnachten einzustimmen. Msgr. Johann Dersula spendete den Schlussegen und Hermine Putsche lud noch alle zum Verweilen bei der Agape ein.

Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden und an alle, die die Agape so großzügig vorbereitet haben.



Im November und Dezember 2017 wurden in der Pfarre Stift Griffen folgende Geburtstage gefeiert:

Herrmann Albrecht
Math Johann
Sauerschnig Philipp
Strasser Luzia
Grilz Luzia
Rebernig Stefan

Rusch Günter
Kosche Stefanie
Duller Maria
Blaschitz Johann
Messner Sylvester

Gott schenke den Jubilaren noch viele Jahre in Gesundheit!

Sternsingeraktion 2018: „Friede den Menschen auf Erden“

Zum Jahreswechsel sind die Heiligen Drei Könige wieder in unserer Pfarre unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Jeder Schritt der Sternsinger/innen ist auch ein Stück vorwärts auf dem Weg zu einer besseren Welt. Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt.



Die Sternsingergruppen sind in unserer Pfarre an folgenden Tagen unterwegs:

(Wetter- und krankheitsbedingte Änderungen können nicht ausgeschlossen werden. Wir bitten um Verständnis!)

Freitag,	29.12.2017:	Stift Griffen, Untergrafenbach, Kleindörfel, Klosterberg, Erlach, Rakounig,
Freitag,	29.12.2017:	Gariusch, Großenegg und Altenmarkt
Samstag,	30.12.2017:	Dürrenmoos Ost, Enzelsdorf
Dienstag,	02.01.2018:	St. Jakob, Dürrenmoos West
Mittwoch,	03.01.2018:	Gletschach, Wallersdorf, St. Michael

Im Namen des Redaktionsteams der Pfarre Stift Griffen möchten wir uns im Besonderen bei allen bedanken, die in diesem Jahr auf irgendeine Art und Weise in unserer Pfarre mitgewirkt haben. Ob das Mithelfen und Gestalten sichtbar war oder im Hintergrund geschehen ist – für alles ein herzliches Vergelt`s Gott.

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2018, viel Gesundheit, Erfolg, Freude, Zufriedenheit, gutes Gelingen und vor allem Gottes Segen.

Zum Jahreswechsel

Der Winter ist kalt,
das Jahr schon alt.

Es wusste es wird bald vergehen
und wieder war auf der Welt so viel Unheil geschehen.
Die einen stehen im Licht und sind doch nicht froh.

Die anderen hungern, warum ist das so?

Dem alten Jahr wird das Herz so schwer,
es fühlt sich ausgebrannt und leer.

Mit so vielen guten Vorsätzen hat alles begonnen,
doch sie sind ins Nichts zerronnen.

War der Weg zu steil, die Erwartung zu groß?

Woran lag es bloß?

Wird es dem neuen Jahr gelingen,
den Menschen Frieden und Eintracht bringen?

Es ist jung und stark und wir glauben daran,
dass sich in diesem Jahr vieles ändern kann.

Wir wollen mit Zuversicht und Vertrauen,
dem neuen Jahr entgegen schauen.

Weihnachtsliturgie 2017/2018

Sonntag, 24.12. Vormittag kein Gottesdienst
HEILIGER ABEND – Sveti večer
15:00 Uhr Krippenandacht in der Pfarrkirche
Markt Griffen
20:30 Uhr Christmette
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor



Montag, 25.12. **CHRISTTAG - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
Rojstvo Gospodovo
08:30 Uhr Festmesse der Pfarrgemeinde
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor



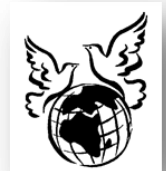
Dienstag, 26.12. **HL. STEPHANUS – Sv. Štefan**
Burschen -und Männertag, Segnung von Salz und Wasser
08:30 Uhr Festmesse der Pfarrgemeinde
Musikalische Gestaltung: Männersinggemeinschaft

Sonntag, 31.12. **Silvester/Fest der Hl. Familie-Prozник sv. družine**
08:30 Uhr Messfeier der Pfarrgemeinde
Musikalische Gestaltung: Spätlese



2018

Montag, 01.01. **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter -**
Weltfriedenstag, Praznik Matere božje
08:30 Uhr Festmesse
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor



Samstag, 06.01. **Hochfest der Erscheinung des Herrn –**
Hl. Drei Könige, Trije Kralji
08:30 Uhr Messfeier der Pfarrgemeinde
Musikalische Gestaltung: Sternsinger
Opfersammlung für die Weltmission



Um Jesus wirklich in unser Dasein aufzunehmen und die Freude der Heiligen Nacht andauern zu lassen, ist der Weg gerade jener, den das Evangelium weist: für Jesus Zeugnis ablegen in Demut, im stillen Dienst, ohne Angst, gegen den Strom zu schwimmen und persönlich dafür einzustehen.

Papst Franziskus

Impressum: Pfarrblatt Stift Griffen, Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Stift Griffen

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Redaktionsteam der Pfarre Stift Griffen, Msgr. Johann Dersula, J. Buchleitner, A. Ukowitz, G. Baumann-Samitsch.

Fotohinweise: A. Ukowitz, G. Baumann-Samitsch, J. Buchleitner, S. Oberortner, C. Krainz, S. Hafner, K. Sadnik, Pfarrbriefservice Pfarramt, 9112 Griffen 1, Verlags- und Herstellungsort: Bischöfliches Seelsorgeamt, Tarviserstraße 30, 9020 Klagenfurt